



1. Vorstand

Berichte zur Jahreshauptversammlung am 24. April 2015

Martin Gesk
Vogelsangstraße 17
72119 Ammerbuch
0 70 73 / 37 85 (p)
0 70 71 / 400 700 (g)
martin.gesk@gmx.de

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TGV Reusten !

das jetzt ablaufende Vereinsjahr war ein Jahr mit vielen Veränderungen. Welche dieser Veränderungen sich positiv auf unser Vereinsleben auswirken werden und welche davon eher negativ zu bewerten sind ist momentan noch nicht überall absehbar.

Nach 90 Jahren sah sich unser Männerchor schweren Herzens dazu gezwungen, seine wöchentliche Singstunde aufzugeben. Es waren einfach nicht mehr genügend Sänger um einen vernünftigen und spaßbereitenden Chorgesang zustande zu bringen. Damit geht leider nicht nur uns, sondern dem gesamten Ort, ein Stück seiner Kultur und seiner Identität verloren.

Ebenso unerfreulich ist das Ende der Altpapier-Sammel-Ära. Ganz abgesehen davon, dass und das durch die Sammlungen erwirtschaftete Geld in der Kasse fehlt, ist uns damit ein zweiter wichtiger Identifikationsfaktor verloren gegangen. Das gemeinsame Schaffen von Jung und Alt, von Frauen, Männern, Mädels und Jungs war über die Jahrzehnte nicht nur sehr positiv wirkende Öffentlichkeitsarbeit sondern auch ein großes außersportliches Bindeglied für die „TGV-Familie“.

Nach nunmehr über 5 Jahren ist und leider auch unsere Sportheimpächterin abhanden gekommen. In welcher Form das Vereinsheim in Zukunft weiter betrieben werden kann steht noch nicht fest - und soll u.a. auf der Hauptversammlung diskutiert werden. Der um das Sportgelände angedachte „Fußball-Golfplatz“ würde, sofern er realisiert werden kann, bezüglich des Sportheims sicher sehr positive Veränderungen nach sich ziehen.

Der Neustart und -anfang unserer Frauenmannschaft in der Bezirksklasse darf in jedem Fall, unabhängig davon, ob es zum Aufstieg in die Bezirksliga reichen wird oder nicht, als geglückt angesehen werden.

Ebenso hoch erfreulich sind der aktuell 3. Tabellenplatz der ebenfalls mit neuem Trainer in die Runde gegangenen Männer 1 und die Bezirksklassenmeisterschaft der männlichen D-Jugend.

Die in den letzten 2 Jahren in Angriff genommene Neuausrichtung der Organisation der Handballabteilung, im TGV und in der SG, beginnt sich auszuwirken. Durch das Verteilen vieler Aufgaben auf mehrerer Schultern sind mittlerweile sehr viele auch junge Mitglieder in die Organisation mit eingebunden. Allerdings möchte ich diesbezüglich ganz bewusst die „Älteren“ aufrufen, sich nicht auszuklinken und sehr darauf aufzupassen, dass den „Jungen“ nicht zu frühzeitig zu viel Verantwortung und G'schäft aufgebürdet wird.

Veränderungen hin und her gab es auch bei den letztes Jahr zugewanderten Inline-Hockeyspielern. So wurden sie von der Gemeinde zunächst, wegen der sich auf dem Hallenboden abzeichnenden Inliner-Linien, aus der Halle verbannt - und sind dann verständlicherweise auch wieder aus dem TGV ausgetreten. Mittlerweile dürfen sie, obwohl sich eigentlich nichts geändert hat, probeweise wieder in die Halle ... wie's weitergeht ist im Moment nicht absehbar.

Auch bezüglich der im letzten Jahr noch aktuellen großen Mehrzweckhalle gab's übers Jahr viele Veränderungen und Kehrtwenden. Die Entscheidungen zu einer neuen Ammerbucher Sporthalle, jetzt in Entringen, werden in den kommenden Tagen und Wochen fallen.

Wenn es uns gelingt, in Ammerbuch eine nicht nur für's Training sondern auch für Wettkämpfe und Spieltage geeignete Zweifeld-Sporthalle einschl. den Vereinen abends zuverlässig zur Verfügung stehendem Multifunktionsraum zu bauen ist mir um die Zukunft des Handballs im TGV und des Sports in Ammerbuch nicht sehr bange. – Ob dies allerdings gelingt ist noch sehr in der Schwebe. Teile der Verwaltung und des Gemeinderats sehen uns Sportvereine leider immer noch eher als Bittsteller, die froh sein müssen, überhaupt etwas zu bekommen - anstatt als Vertreter der sporttreibenden jugendlichen und erwachsenen Ammerbucher Bürger, deren Lebensqualität, Zufriedenheit und auch Gesundheit sich nicht zuletzt über die Sportmöglichkeiten definiert, die ihnen angeboten werden. Ganz abgesehen von den bekannten sozialen Funktionen, die wir Vereine, im Gegensatz zu Sozialarbeitern, ganz umsonst übernehmen, wie Wertevermittlung, Integration, etc. Natürlich kostet eine wettkampffähige Sporthalle, mit 6 Umkleiden und wenigstens einer über die Hallenlänge durchgehenden Zuschauerbank, ein bisschen mehr vom angeblich nicht vorhandenen Geld, als die bisher vorgesehene Sparsporthalle mit 4 Umkleiden und 20 m Stehplatz im Gang, die damit eigentlich nur zum Training taugt. Aber sicher sind die Mehrkosten nicht so hoch, dass sie nicht anderswo in der Gemeinde oder am Bau selber wieder eingespart werden könnten oder dass sie gar das ganze Schulbauprojekt gefährden müssten.

Ohne wettkampffähige Sporthalle werden wir uns in den kommenden Jahren ganz sicher Gedanken über den ausbleibenden Nachwuchs und über die Daseinsberechtigung eines handballtreibenden Sportvereins in einer Gemeinde ohne dafür geeignete Halle machen müssen.

Da es offensichtlich nicht ausreicht, wenn sich die Vereinsvertreter und Vorstände zu dem Thema in den zuständigen Gremien, wie Gemeinderat oder Schulbauausschuss, sachlich äußern möchte ich euch alle auffordern, unseren Standpunkt in der Hallenfrage lautstark kundzutun und zu vertreten. Sei es mündlich gegenüber den Gemeinderäten und der Verwaltung, sei es per Leserbrief in der Zeitung, bei Bürgerfragestunden im Gemeinderat oder auch in den sozialen Medien. - Nur mit Sachlichkeit scheint traurigerweise nichts zu bewegen sein.

Was im Einzelnen im Verein und in seinen Mannschaften und Gruppen geleistet und geschafft wurde ist in den nachfolgenden schriftlichen Berichten ausführlich zusammengestellt und beschrieben.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern und Freunden, die durch ihre aktive Mithilfe zum Gelingen und zur Gestaltung unserer Vereinsaktivitäten beigetragen haben sehr herzlich bedanken.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei all den Trainern, Übungsleitern, Schiedsrichtern, Arbeitern und Funktionären die sich das ganze Jahr über einsetzen und einbringen !

Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt unseren Gönnern und Sponsoren für deren finanzielle Unterstützung und die Förderung des Vereins und seiner Angebote.

Ich bitte euch alle, den Verein auch in Zukunft und in die Zukunft mit zu tragen.

Euer Vorstand Martin Gesk

Termine 2015

Do. 14. Mai	Vereinswanderung	Abmarsch 9:30 Rathaus
So. 17. Mai	Handball – Dorfturnier	Sportgelände Kirchberg / Platz 4
Sa. 13. - So. 14. Juni	Handballturnier Jugend B – E	Sportgelände Kirchberg
Sa. 20. - So. 21. Juni	Handballturnier Aktive / AH A-Jgd. / Minis / 11- Meter Rocknacht mit NoWay	Sportgelände Kirchberg
Sa. 25. - So.26. Juli	Straßenfest der Reustner Vereine in der Sommergasse	

Yoga 60+

Im Jahr 2014 hat sich bei uns nicht all zu viel verändert.

Sehr bedauerlich und traurig war für uns, dass Ursel Bühler leider verstorben ist. Sie ist immer sehr gerne zum Yoga gekommen. Wir vermissen sie.

Durch den Einzug der Gemeinschaftsschule hat sich der Beginn um 15 Minuten nach hinten verschoben. Wir starten somit wie immer Dienstags um 9.00 Uhr und beenden die Stunde um 10.00 Uhr.

Es gibt noch Platz bei uns und es ist so schön zu sehen, dass man auch im fortgeschrittenen Alter ganz bewusst heiter, ausgeglichen und aufrecht als gutes Vorbild durchs Leben gehen kann, dank Yoga. Über weitere Teilnehmer/Innen würden wir uns freuen.

Marianne Kunze

Männer 1

Rückblick Saison 2014/15 Bezirksliga Achalm Nagold

Mit dem Ziel schnellstmöglich nicht in den Abstiegskampf zu geraten und sich in der oberen Tabellenhälfte zu platzieren startete die 1. Männermannschaft im September in die Saison 2014/15.

Aktueller Tabellenstand 10.04.2015 – BL Männer

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	TSG Reutlingen	20	19	0	1	690 : 502	38 : 2
2	HSG Schönbuch 2	20	16	0	4	573 : 484	32 : 8
3	SG Nebringen/Reusten	20	12	0	8	524 : 554	24 : 16
4	SG Tübingen	20	10	3	7	572 : 539	23 : 17
5	TSV Betzingen	20	11	1	8	535 : 485	23 : 17
6	SG Ober-/Unterhausen 2	20	9	2	9	490 : 510	20 : 20
7	HSG Böblingen/Sindelfingen 2	21	8	2	11	591 : 602	18 : 24
8	SV Magstadt	20	7	1	12	560 : 599	15 : 25
9	TV 1861 Rottenburg	20	6	1	13	507 : 555	13 : 27
10	TV Großengstingen	20	6	1	13	462 : 522	13 : 27
11	Spvgg Renningen	20	5	2	13	564 : 629	12 : 28
12	SG Leonberg/Eltingen 2	21	5	1	15	531 : 618	11 : 31

Nachdem jetzt 20 von 22 Saisonspielen in der Bezirksliga absolviert sind, kann man sagen dass dieses Ziel souverän erreicht wurde. Momentan steht die Mannschaft um Kapitän Johannes Eberle, Kreisläufer Martin Egeler und Torhüter Jürgen Gauss mit 24:16 Punkten auf Platz 3 der Tabelle. Vor allem mit den Auftritten in den Heimspielen kann man sehr zufrieden sein. Nachdem die ersten beiden Heimspiele gegen Reutlingen (Meister und Aufsteiger in die LL) und Tübingen (momentan 4. in der Tabelle) verloren wurden, wurden alle weiteren Heimspiele seit Anfang Oktober gewonnen und die Heimbilanz auf mittlerweile 16:4 Punkte ausgebaut.

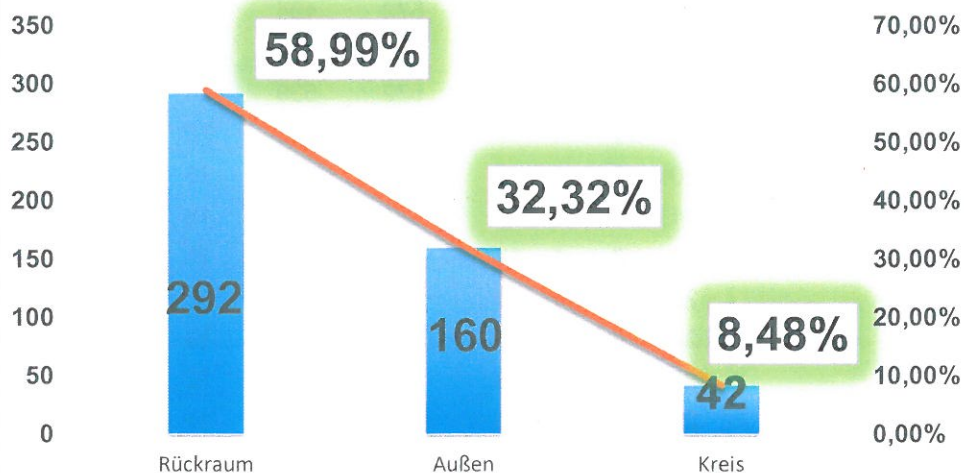
Aktueller Stand Torepokal

Oliver Beck	92	Pascal Häckl	24
Ruben Gesk	83	Manuel Bahlinger	19
Michael Seitz	57	Amil Besic	17
Johannes Eberle	49	Jens Weimer	14
Benjamin Weimer	37	Maxi Theiss	8
Tim Gauß	33	Fabian Schmohl	5
Denis Lock	29	Mario Müller	2
Martin Egeler	25	Jürgen Gauss	1

Auswärts waren die Leistungen sehr schwankend, zu Beginn konnte, nach einer gefühlten Ewigkeit, wieder ein Sieg in Großengstingen errungen werden und auch die Auswärtsspiele in Rottenburg und Magstadt wurden gewonnen. Seitdem hat die Mannschaft allerdings auswärts teils hohe Niederlagen einstecken müssen bis am vorletzten Wochenende in Renningen wieder ein Auswärts-Punktgewinn gelungen ist. Die Mannschaft möchte dies im verbleibenden Gastspiel in Leonberg auf jeden Fall wiederholen um sich damit den 3. Tabellenplatz in der Bezirksliga zu sichern.

Positives gibt es auch abseits des Spielfeldes zu vermelden, mit der Unterstützung von Lutz Bühler, der im wöchentlichen Torwarttraining mit den Torhütern arbeitet und Daniel Heckel der sich um die organisatorischen Dinge, wie z.B. den Spielplan, kümmert haben wir uns breiter aufgestellt. **LAULE** und **DANI** vielen Dank dafür!!!

Torverteilung SG 14/15



Am zweiten Mai-Wochenende wird die Mannschaft ihren Rundenabschluss in Hamburg feiern und dabei das Pokal Final 4 besuchen und so eine interessante, aufregende und leider nicht wie erhofft verletzungsfreie Saison Revue passieren lassen und sich dann mit neuer Kraft und hoffentlich genau so viel Motivation auf die Saison 2015/16 vorbereiten.

In diesem Sinne, allen zuerst einmal eine geruhssame handballfreie Zeit und gutes Gelingen bei den Vorbereitungen zur nächsten Saison.

Männer 2

Junges Team in der Findungsphase

Dass die Saison für die Männer 2 eine Schwierige sein wird, war vor der Runde schon allen Beteiligten klar. Mit Pascal Häckl, Michi Seitz und Ruben Gesk verließen uns 3 Spieler in Richtung 1. Mannschaft. Benjamin Viertel und Lutz Bühler traten kürzer und verstärken nun die Männer 3.

Recht holprig verlief die Vorbereitung und der Rundenbeginn kam schneller als gedacht. In den ersten Spielen spiegelte sich der Verlauf der Vorbereitung wieder und es konnten nur 2 Punkte durch Unentschieden geholt werden.

Leider Verletzte sich Philipp Flöter im zweiten Spiel am Kreuzband und konnte die gesamte Runde nicht mehr eingesetzt werden. Dieses Verletzungspech sollte sich in der M2 aber leider auch in der M1 durch die ganze Runde ziehen.

Ab Oktober bekam Trainer Dominik Brucker Unterstützung durch Marc Büchsenstein. Dieser übernahm, einen Monat später, komplett das Traineramt von Brucker da dieser berufsbedingt kürzer treten musste. Die junge Truppe zeigte in jedem Spiel gute Leistungen aber für Siege reichte es lange Zeit nicht. Oft konnte das eigene Spiel nur über 30-40 Minuten aufgezoogen werden und die Gegner konnten in den letzten Minuten die Spiele für sich entscheiden. Nach einer knappen Niederlage gegen Nagold und mit dem Rücken zur Wand wurde gegen den direkten Konkurrenten Magstadt der erste Sieg eingefahren. An diesem Tag passte zum ersten Mal einfach alles und man gewann am Ende deutlich mit 39:20. Dadurch konnte man den direkten Vergleich gegen Magstadt gewinnen, was extrem wichtig war, um den letzten Tabellenplatz in dieser Saison noch verlassen zu können. Im darauffolgenden Spiel gegen die SG H2Ku konnte nahtlos an die Leistung aus dem Magstadt-Spiel angeknüpft werden.

Nach großem Kampf und taktisch sehr gutem Spiel gewann die M2 mit 25:16. Endlich gab man die rote Laterne ab und zog an den punktgleichen Magstadtern vorbei. Im nächsten Spiel gegen Rutesheim hatte man die Chance mit dem 2 Punkte vor uns legenden Gegner gleich zu ziehen. Leider verlor man gegen einen sehr guten Gegner am Ende mit 30:20. Aktuell steht die M2 auf dem Relegationsplatz und hat es selbst in der Hand in den letzten beiden Spielen diesen Platz zu sichern um die Klasse doch noch zu halten.

Fazit:

Leider gelang es nicht, eine auf Dauer eingespielte Mannschaft zusammen zu bekommen. Durch Verletzungen, Auslandsaufenthalte oder den Abprüfungen war es nicht möglich konstant mit dem selben Kader zu spielen. Jedes Spiel gestaltete sich als neue Herausforderung.

Durch die gute Kommunikation mit der Männer 1/ A-Jugend und das Angleichen der Spielsysteme und Spielzüge, war es kein Problem freie Spieler einzugliedern bzw. Spieler in der M1 aushelfen zu lassen. Auch die magere Punkteausbeute in dieser Saison ist für Mannschaft und Trainer kein Beinbruch. Alle Spieler konnten sich während der Runde steigern, haben viel gelernt und es war zu erkennen, dass gegen die meisten Gegner zumindest über 30-40 Minuten mitgehalten werden konnte. Oft haperte es in der Schlussphase an der mangelnden Erfahrung oder an der Kraft, da die A-Jugend am selben Tag schon ein Spiel hatte. Im Hinblick auf die neue Runde darf man gespannt sein, was das junge Team in der letzten Runde gelernt hat und was die Jungs ohne die Doppelbelastung durch die A-Jugend leisten können. Toll war zu sehen, dass sich trotz der vielen verlorenen Spiele alle Spieler sehr motiviert zeigten. Das Mannschaftsgefüge war immer sehr gut, was sicherlich keine Selbstverständlichkeit in dieser Situation ist.

Frauen1

Neue Runde, neuer Trainer, neues Glück! war der Slogan zu Beginn der Runde 2014/2015

Jetzt, zwei Spieltage vor Ende der Runde steht die erste Frauenmannschaft um das Trainergespann Robert Volk und Steffi Kochert auf einem guten 2. Platz in der Frauenbezirksklasse. Die Neuformierung des Teams aus den Spielerinnen der ehemaligen 1. und 2. Mannschaft ist also ganz gut gelungen, auch wenn es durchaus noch die ein oder andere Baustelle gibt an der gearbeitet werden muss. Da hinter der Neuformierung aber auch ein langfristiges Konzept mit neuen Spielweisen steckt, ist das nicht weiter verwunderlich. Dennoch ist bereits die Handschrift des neuen Trainers zu erkennen und die Mannschaft arbeitet weiter daran diese noch deutlicher umzusetzen.

Auch an der Integration der A-Jugendspielerinnen wurde weiter gearbeitet. So waren und sind sie immer gern gesehene Gäste im Training und auch bei Spielen waren sie eine willkommene Unterstützung. An dieser Stelle möchten wir uns auch noch mal ausdrücklich bei den AD Frauen bedanken, die immer bereitwillig und oft auch kurzfristig eingesprungen sind und ausgeholfen haben, wenn es mit Spielerinnen mal eng wurde.

AD-Frauen

Nach dem Überraschungs-Ei Prinzip (Spannung – Spiel – Bowle) konnte eine bunt gemischte Mannschaft die drei Spieltage absolvieren.

Spannung, weil in der Zeit vor den Spieltagen das Ringen, Bestechen und Argumentieren um spielfähige Damen die Whats-App und E-Mail Gruppe sprengte.

Spiel, denn auch wir wollen gewinnen und haben das auf dem Feld natürlich demonstriert.

Bowle – Vitamin C zur Stärkung der ABWEHRkraft.

Mit eben dieser und Brezeln im Gepäck gings nach Rottweil, Betzingen und Neuhengstett und das Team um Trainer Ingolf Weimer brachte immer eine spielfähige, erfahrene Mannschaft aufs Feld und hatte vor allem: Spaß!



Völlig überrascht freuten wir uns über den 4. Platz (von 8) und überbrachten diese frohe Kunde direkt unserem Trainer Ingolf ans Krankenbett. Auf diesem Wege auch hier nochmals die besten Genesungswünsche an ihn und wir hoffen auf eine baldige Rückkehr auf die Trainerbank.

Während der spielfreien Zeit füllten wir unsere Trainingsabende mit Handball, Rückengymnastik, Bauch-Beine-Po-Gym, Workout-Zirkel, Walking, Besprechungen, Bolzen, Bowling usw.

Auch ein Wochenende ins Spaßbad Galaxy stand ebenso auf der To-Do Liste, wie die legendäre Skiausfahrt nach Damüls.

Dabei waren:

Karin Böckle, Steffi Kochert, Claudia Fischer, Heidi Beck, Gabi Büchsenstein, Brigitte Betzig, Ursula Kurz, Ulrike Biedermann, Geli Lang, Daniela Schuster, Anette Bühler, Manuela Löffler, Alexandra Layer, Daniela Vallipuram, Kristina Fass, Petra Ender, Britta Fahrner, Tanja Yalcin, Andrea Schöttke, Henriette Gauss, Nici, Bettina Gauss.

Trainer: Ingolf Weimer



Bericht der Handballjugend

Wie immer ist Ende März für die Jugend die Hallenrunde gelaufen. Insgesamt konnten die SG-Mannschaften in den meisten Jahrgängen in den höchsten Spielklassen des Bezirks Achalm/Nagold antreten.

Männliche A-Jugend	Bezirksliga – 6. Platz
Männliche B-Jugend	Bezirksklasse – 6. Platz
Männliche C-Jugend	Bezirksliga – 10. Platz
Männliche D-1-Jugend	Bezirksklasse – 1. Platz
Männliche D-2-Jugend	Kreisliga A – 6. Platz
Gemischte E-1-Jugend	Bezirksliga – 3. Platz
Gemischte E-2-Jugend	Bezirksliga – 4. Platz
Weibliche A-Jugend	Bezirksliga – 3. Platz
Weibliche B-Jugend	nicht gemeldet
Weibliche C-Jugend	Bezirksliga – 4. Platz
Weibliche D-Jugend	Bezirksliga – 3. Platz
Weibliche E-Jugend	Bezirksliga – 5. Platz

Die Betreuer/innen für 2014/15 waren

Männliche A-Jugend	– Jens Weimer, Michael Seitz
Männliche B-Jugend	– Oliver Beck, Linda Sailer
Männliche C-Jugend	– Winfried Ilg, Uli Scheurle
Männliche D 1- und D 2	– Klaus Ormos
Gemischte E-1-Jugend	– Claudia Fischer, Steffi Kochert
Gemischte E-2-Jugend	– Thomas Löffler, Patric Kraft
Weibliche A & B-Jugend	– Hans-Joachim Fritz, Britta Braitmaier
Weibliche C-Jugend	– Jürgen Böckle
Weibliche D-Jugend	– Peter Faß, Robin Theiss
Weibliche E-Jugend	– Martin Hörrmann, Brigitte Bettzig
Mini 5-/6-Jährige Nebringen	– Hansi Bross, Mathias Heckel
Mini 5-/6-Jährige Reusten	– Karin Böckle, Daniela Schuster
Mini 7-/8-Jährige Reusten	– Marianne Baudermann, Manuela Löffler

Wir können ein erfolgreiches Spieljahr in der Jugend bilanzieren. So hat die männliche A-Jugend mit 16:20 Punkten einen Mittelfeldplatz in der Bezirksliga erreicht. In einigen knappen Niederlagen hat das Team des Trainergespanns Jens Weimer/Michael Seitz noch Lehrgeld bezahlt.

Die männliche B-Jugend in der Bezirksklasse ist vom Personal her dünn besetzt, zudem fielen ein, zwei Leistungsträger bedingt durch Krankheiten oder dem Betreiben einer zweiten Sportart längerfristig aus, so dass es kurz vor Abschluss der Runde nur zu zwei Siegen gereicht hat.

Ein schweres Jahr hatte auch die von Winfried Ilg und Uli Scheurle betreute C-Jugend durchzustehen. In der diesjährigen Bezirksliga waren mit der SG H2Ku Herrenberg und der SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell Teams vertreten, die in der Regel eher höherklassig spielen, aber im Sommer 2014 die Quali nicht geschafft haben. Das waren zum Teil harte Brocken. Auch aufgrund der Tatsache, dass die Mannschaft hauptsächlich dem jüngeren Jahrgang angehört war es schwierig sich in der Bezirksliga zu behaupten.

Einen Meisterwimpel konnte die von Klaus Ormos betreute D-1-Jugend in der Bezirksklasse einheimsen – dazu herzlichen Glückwunsch. Auch das zweite D-Jugendteam in der Kreisliga A hielt sich mit Rang sechs hervorragend.

Die weibliche A-Jugend, die zum Teil noch mit B-Jugendspielerinnen des jüngeren Jahrgangs bestückt ist, hat in der Bezirksliga einen guten dritten Rang erreicht.

Mit vorderen Plätzen schnitten auch die weibliche C- und D-Jugend jeweils in der Bezirksliga ab. Die von Peter Faß und Robin Theiss betreute D-Jugend hat im letzten Punktspiel Platz drei behauptet. Die weibliche C-Jugend, betreut von Jürgen Böckle, konnte mit 22:10 Punkten mit einem guten vierten Platz die Runde abschließen.

Beim Bezirksfördertraining nehmen vier Spielerinnen des Jahrgangs 2002 und zwei Spieler des Jahrgangs 2001 teil.

Wie schon in den Vorjahren wird es von den Minis bis zu den C-Jugend-Mannschaften einen gemeinsamen Rundenabschluss auf dem Reustener Kirchberg mit Übernachtung geben, dieser ist 2015 für den 17./18. Juli eingeplant. Die älteren Jugendteams der A- und B-Jugend veranstalten individuelle Saisonabschlussfeiern.

In der Vorbereitung auf die Hallenrunde 2015/16 ist es uns wieder gelungen für alle Mannschaften Trainer/innen und Betreuer/innen zu finden, in den meisten Fällen mit einer Doppel- und sogar Dreifachbesetzung. Das war harte Arbeit die sich gelohnt hat. Erfreulicherweise gehen dreizehn Trainer/innen im Mai/Juni auf Lehrgänge um sich fortzubilden.

Die Betreuer/innen für 2015/16 sind

Männliche A-Jugend	– Jens Weimer, Michael Seitz
Männliche B-Jugend	– Amil Besic
Männliche C-Jugend	– Klaus Ormos
Männliche D –Jugend	– Fabian Schmohl, Jo Stieb
Gemischte E-Jugend	– Thomas Löffler, Patric Kraft
Weibliche A-Jugend	– Hans-Joachim Fritz, Britta Braitmaier
Weibliche B-Jugend	– Jürgen Böckle
Weibliche C-Jugend	– Peter Faß, Claudia Fischer, Stefanie Kochert
Weibliche D-Jugend	– Simon Stimmler, Karin Böckle, Daniela Schuster, Elena Braitmaier
Weibliche E-Jugend	– Martin Hörmann, Brigitte Bettzig
Mini 5-8-Jährige Nebringen	– Hansi Bross, Mathias Heckel
Mini 5-8-Jährige Reusten	– Marianne Baudermann, Manuela Löffler

Für die kommende Spielrunde 2015/16 hoffen wir, dass die SG Nebringen/Reusten erstmals wieder alle Mannschaften melden kann.

Die Jugend bereitet sich bereits auf die Sommerqualifikation vor.

Für die Bezirksliga-Qualifikation ist die weibliche A, C- und D-Jugend angemeldet.

Auch die männliche C- und D-Jugend will sich bei der Bezirksliga-Qualifikation testen.

Hiermit möchte ich mich bei allen Trainern, Helfern und Eltern unserer SG-Spieler/innen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Bemühungen bedanken.

Anette Bühler, Jugendleiterin

Männliche A-Jugend

Die Saison 2013/14 war nicht einmal ein paar Tage beendet da traf sich die Mannschaft der 2014/15 Saison auch schon zur Vorbereitung auf die Qualispiele für die anstehende Runde.

Direkt nach Ostern standen die Qualitermine in Unterhausen und Altensteig an. Bei welchen die Mannschaft die Qualifikation für die Bezirksliga schaffte.

Bereits bei diesen Spielen war zu erkennen dass die Mannschaft in ihren Leistungen stark schwankt. Zu Beginn der Runde konnte man mit guten Leistungen und den eingeübten Spielerischen Mitteln die ersten vier Spiele überzeugend gewinnen.

Schon zu dieser Zeit war jedoch leider ersichtlich das die Mannschaft nach den anfänglichen Siegen etwas zu übermütig wurde und die Nächte vor den Spielen zu ausgedehnten Kammeratschaftspflege nutzten und das ein oder andere Spiel auf die leichte Schulter nahm.

So kassierte man auch postwendend die Quittung bei einer derben Auswärtsniederlage.

Nun war man in einem Lochangekommen und man konnte in den weiteren drei Spielen keine weiteren Punkte mehr einfahren.

Direkt vor Weihnachten stand mit der Spvgg Mössingen der verlustpunktfreie Tabellenführer in der Nebringer Sporthalle.

Das Trainergespann Weimer/Seitz schaffte es rechtzeitig vor diesem Spiel ihre Mannschaft wieder richtig auf die Spiele einzustellen und die Taktischen Vorgaben der Trainer besser umzusetzen.

So lieferten die beiden Mannschaften ein hochklassiges Handballspiel ab bei der die SG leider mit einem Tor den Kürzeren zog.

Bei den anschließenden Spielen zeigte sich wieder die Leistungsschwankungen und die Schwankungen der vorangegangenen Nächte.

Zudem wurde mit dem Hintergrund, das fast alle A-Jgd. Spieler auch noch bei der Männer3 und der abstiegsbedrohten Männer2 zum Einsatz kamen, teilweise auf einige Stammspieler verzichtet oder diese für spätere Spiele geschont.

Alles in allem machte die Runde aber allen beteiligten eine Menge Spaß und viel zu lachen.

Trotzdem wurden nach Ansicht der Trainer mit Tabellenplatz 6 und 16:20 Punkten zu viele Spiele leichtfertig und unnötig verloren.

Abschließend bleibt zu sagen das der ältere Jahrgang der nun endgültig in den aktiven Bereich wechseln wird sehr gut auf die Männermannschaften und deren Spielweise eingestimmt sind und auch taktisch nahtlos integriert werden können.

Zum Einsatz kamen:

Daniel Becker, Dominik Betzler, Fabian Schmohl, Felix Waldhäuser, Friedrich Gauß, Julius Gesk, Lars Petrik, Leopold Ormos, Marco Krauß, Moritz Klein, Niclas Ilg, Nico Schilling, Nicolas Dehm, Patrick Stock, Paul Schwarzlmüller, Philipp Eisenmann, Robin Theiß und Tobias Maisch.

Weibliche A-Jugend

Auf Grund von Personalmangel hatten wir diese Runde einen Mix aus A- und B-Jugendlichen um die Runde zu bewältigen. Weder die A- noch die B-Jugend wäre alleine spielfähig gewesen und so entschied man, mit einer A-Jugend in der Bezirksliga an den Start zu gehen.

Der Erfolg gibt uns nun in dieser Entscheidung recht. Hauptaufgabe zu Beginn der Runde war, unsere B-Jugend Spielerinnen zu integrieren, was uns nun rückblickend sehr gut gelang. Die Mannschaft hat sich diese Saison sehr gut entwickelt. Eingübte Spielzüge wurden umgesetzt, das schnelle Umschalten von Abwehr auf Angriff ergab einige Treffer und machte das Spiel schnell und attraktiver. Wir konnten den Tempogegenstoß üben und erfolgreich abschließen und auch über außen gab es immer mehr Torerfolge. Wenn es die Trainingssituation erlaubte, machten wir spezielles Torwarttraining für unsere 2 Torhüter. Die Leistung der Mädels war, bis auf einen Kollektivausfall (einschließlich Trainer !) sehr konstant. Fiel mal eine Spielerin aus, kompensierten das die anderen Spielerinnen und zeigten ihre Stärken. So gingen wir nach der Vorrunde als Drittplatzierter von 12 in die Meisterschafts Endrunde. Und auch in diesen letzten Spielen ließen wir uns die Butter nicht vom Brot nehmen und mussten uns nur Rutesheim (die in dieser Liga komplett unterfordert waren) und der Mannschaft aus Eningen/Pfullingen geschlagen geben. Der

3. Platz in der Bezirksliga ist ein toller Erfolg und übersteigt die Erwartungen die wir an diese Spielrunde hatten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Spielerinnen der B-Jugend die uns stets mit vollem Einsatz unterstützt haben und somit zum Erfolg beigetragen haben. Wir denken aber es hat allen Spaß gemacht.

In der kommenden Runde wird es wieder eine B-Jugend geben, wir hoffen aber, dass wir weiterhin mit der Unterstützung der B-Spielerinnen rechnen können.

Es spielten: Constanze Balle (Tor) Helen Fritz, Hannah Brodrecht, Elena Braitmaier, Carmen Balle, Tamara Baur, Lorena Kretlow , Alina Göhlich, Jana Schuld, Rosalie Ormos, Fabienne Schote

Männliche B-Jugend

Die männliche B-Jugend der SG Nebringen/Reusten erreichte in der Saison 2014/15 den 6. Platz in der Bezirksklasse. Trotz des 6. Platzes können die Jungs erhobenen Hauptes auf die Spielzeit zurückblicken. Denn sie haben nach einer weniger erfolgreichen Hinrunde, Moral und Kampfgeist bewiesen und noch ansehnliche Spiele gezeigt. Bereits Anfang der Saison stand für das Trainerteam fest, dass in dieser Saison „Lernen und Erfahrung sammeln“ im Vordergrund steht. Die Mannschaft war neu zusammen gewürfelt und bestand aus 7 B-jugendlichen und 3 Spieler jüngeren Alters, die sich engagiert in dem Kader behaupteten. En besonderen Dank gebührt auch Yannic End sowie Dennis Rupp welche das Team aus der C Jugend heraus zuverlässig unterstützten. Die Jungs waren in einigen Spielen nah dran aber versäumten es am Ende den Sieg einzufahren. Jedoch konnte in der zweiten Spielzeit der Saison der ein oder andere Triumph verbucht werden und in dem einzigen vollbesetzten Spiel gegen den Tabellenführer musste man sich nur knapp geschlagen geben. Jedoch konnte man sehen welches Potential in der Mannschaft steckt. Die Mannschaft bleibt größtenteils zusammen. Nur Daniel Mecke, Konstatin Näser und Gilles Herrgott werden sich in Richtung A-Jugend verabschieden. Nun ist nur noch zu sagen, dass ich mich für eine spaßige Saison mit vielen Höhen und Tiefen bedanken möchte sowie bei den engagierten Eltern.

Es Spielten: Marius Bühler, Benedict Dorndorf (beide TW), Daniel Mecke, Konstatin Näser, Gilles Herrgott, Lars Biedermann, Nic Bartsch, Thomas Scharf, Lukas Ulmer, Jens Schill, Yannic End und Dennis Rupp

Weibliche D-Jugend

Für diese Saison waren unseren Erwartungen sehr hoch. Nach 3 ungefährdeten Siegen in der Quali konnten wir problemlos in die Bezirksliga einziehen. Auch in den Vorbereitungsturnieren belegten wir oft einen Platz in den vorderen Rängen. Mit diesen Ergebnissen wollten wir in der Punktrunde einen guten Platz in der Bezirksliga erzielen. Leider verletzte sich eine wichtige Spielerin kurz nach den Sommerferien und fiel für die komplette Runde aus. Die Mannschaft war sehr enttäuscht und mußte diesen Ausfall erst verdauen. Aber die Mädels zeigten eine tolle Moral und wurden von Spiel zu Spiel besser. Die Abwehr war am Anfang noch nicht so stabil, aber das konnten wir durch den Angriff oft kompensieren. Die Girls steigerten sich und wurden verdient Dritter in der Bezirksliga. Als Abschluß nahmen wir die großen schweren Kugel und gingen zum Disco-Bowling. Hier stand der Spaß ganz klar im Vordergrund und nicht das Ergebnis. Jetzt muß sich der Haufen wieder trennen, aber in einem Jahr greifen wir wieder gemeinsam an. – Vielen Dank für die tolle Saison!!!

Das 19 Mädels starke Team: Isabel Göhlich, Jasmin Faß, Ronja Bühler, Pia Schirmacher, Jana Wolf, Lilly-Marie Mayer, Nele Hanisch, Ann-Katrin Biedermann, Antonia Krauß, Noemi Schuster, Hannah Todte, Sarah Hummel, Gina Stimmler, Chiara Henne, Svenja Böckle, Ardita Bellagua, Gina Görig, Sara Raisch, Gina Stimmler



Männliche D-Jugend

Für die Winterrunde wurde die Mannschaft auch für die Qualifikation zur Bezirksliga gemeldet. Ziel war dabei aber nicht unbedingt in der Winterrunde auch dort zu spielen. Es ging dabei hauptsächlich um eine Standortbestimmung. So wurde dann auch die zweite Runde erreicht, aber letztendlich musste man dann anderen Mannschaften den Vortritt lassen. Nach der Quali im Mai wurden noch einige Turniere gespielt. Und anderem natürlich auch das Heimturnier in Reusten, welches mit einem guten dritten Platz abgeschlossen werden konnte.

Mit 17 vorhandenen Spielern wurde entschieden 2 Mannschaften für die Winterrunde zu melden, um allen Kindern genügend Einsatzzeiten zu geben. Eine Mannschaft mit dem jüngeren Jahrgang wurde für die Kreisliga gemeldet (9 Spieler) und der ältere Jahrgang in der Bezirksklasse (8 Spieler). Es war allen bewußt, dass es an den Spieltagen auch mal eng mit den Spielern werden kann, da es pro Mannschaft doch wenige Spieler waren. Erfreulicherweise hat aber im Laufe der Runde alles geklappt und es war auch immer mindestens ein Auswechselspieler vorhanden. Dies wurde dadurch erreicht, dass aus der zweiten Mannschaft immer wieder einzelne Spieler auch in der ersten Mannschaft aushalfen und auch aus der E-Jugend noch Kinder zum Einsatz kamen (in beiden Mannschaften). So wurde eine recht erfolgreiche Runde gespielt, welche mit dem ersten Platz in der Bezirksklasse abgeschlossen wurde. Die zweite Mannschaft wurde in der Kreisliga 6 von 8 Mannschaften. Der Meisterwimpel für die Bezirksklasse wurde an einem Heimspieltag vor dem Spiel der ersten Männermannschaft vom Staffelleiter an die Mannschaft übergeben. Es waren fast alle D-Jugendspieler dabei anwesend. Hierzu gab es auch in den örtlichen Gemeindeblättern und im Gäubote einen Artikel. Dieser ist natürlich auch auf der Homepage der SG eingestellt

(<http://mysg.de/mysg/index.php/jugend/maennliche-jugend-d1/berichte/92-maennliche-d1-wird-meister-der-bezirksklasse>).



Weibliche C-Jugend - Bezirksliga

Nachdem sich die Mädels in der Quali noch souverän durchgesetzt hatten, begann die Runde in der Bezirksliga gleich mit einem deutlichen 31:15 Sieg gegen Mössingen und im zweiten Spiel gab es dann eine knappe 20:23 Niederlage gegen Böblingen, die immerhin später Meister werden sollten. In den weiteren Spielen kristallisierte sich heraus, das Böblingen, Renningen und Metzingen zu den Spitzenteams der Bezirksliga – Leonberg, Mössingen, Tübingen und Ehningen zu den Mannschaften der hinteren Tabellenhälfte gehörten. Gegen die „Hinteren“ wurden die Spiele dann auch deutlich gewonnen dafür aber gegen die „Vorderen“ außer einem Sieg gegen Metzingen auch alles verloren. Um den besten Platz im Mittelfeld stritt man sich mit Haslach-Herrenberg-Kuppingen. Das erste Spiel wurde mit 21:15 gewonnen und im letzten Spiel ging es dann um den 4. Platz. Im wohl besten Spiel der Runde wurden die Herrenberger Mädchen mit 26:18 in Schach gehalten und so wurden unsere SG-Mädchen 4. In der Bezirksliga.

Ein großer Dank geht an die Aushilfen aus der D-Jugend:

Isa Göhlich (12 Spiele/TW), Ronja Bühler (12 Spiele/15 Tore), Antonia Krauß (12/4), Lilly Mayer (1/1). Der eigentliche Kader bestand aus Jule Klett (12/TW), Lea Klein (13/56), Celine Heinzle (15/108), Fabienne Heinzle (15/61), Lisa Krauß (14/54), Hannah Nissen (14/57), Lisa Ulmer (8/3), Luisa Gauss (9/4), Floris Wenning (14/4)

Gemischte E 1

Da wir uns in dieser Runde die Bergwelt vorgenommen haben, mussten wir uns entsprechend vorbereiten. Wir starteten mit den ersten kleinen Gipfeln bei uns auf dem eigenen Turnier in Reusten auf dem Kirchberg und sind dann weiter nach Kuppingen zum 5athlon. Diese beiden Ausflüge und auch viele Trainingseinheiten haben uns wieder zu einer spitzen Truppe zusammen wachsen lassen. Neuzugänge waren uns jederzeit willkommen und sie durften auch sofort bei unserer großen Tour mit einsteigen. Denn bei Turmball, verschiedenen Koordinationsübungen und Handball konnten wir jeden Mitstreiter/inn gebrauchen. Los ging es mit einem souveränen Sieg, im Oktober, bei uns in eigener Halle in Nebringen. An dieser Stelle wollen wir uns auch gleich für die Unterstützung bei unseren Eltern bedanken. Ohne euch hätten wir diesen Spieltag daheim, aber auch die Auswärts stattfindenden nicht schaffen können. Die zweite Etappe führte uns nach Unterhausen, hier haben wir unseren Gegner knapp besiegen können. Vor der Weihnachtspause haben Claudi und Steffi dann noch eine harte Trainingseinheit im Aramis angesetzt. Hier waren wir einen ganzen Abend klettern und durften uns über die Unterstützung von Robert und Wolfgang freuen, die uns zusammen mit Claudi gesichert haben. Zur Stärkung gab es dann aber auch noch leckere Chicken Nuggets und Pommes. In Pfullingen, unserer dritten Etappe Anfang des Jahres, standen wir zu Beginn nur mit vier Spielern in der Halle. Leider ist uns der Rest an diesem Tag wegen Krankheit ausgefallen. Die Vier, die dabei waren, wollten aber unbedingt spielen und haben nicht mal die Überlegung, ob wir wieder heimfahren, zugelassen. So konnten wir mit Unterstützung von Eningen u.A., die uns drei Spieler ausgeliehen haben, auch diese Etappe meistern. Durch diese Umstände hatten wir natürlich keine Chance, aber viel Spaß. Unsere vierte und letzte Etappe ging Anfang März nach Reutlingen. Leider mussten wir uns hier, nach harten aber fairen Spielen, knapp geschlagen geben. Unser großes Plus war aber, dass wir bis auf einmal die Koordination gewinnen konnten und stehen dadurch auf einem sehr guten 3. Platz. Als Abschluss waren wir in Rottenburg beim Bowlen. Hier haben wir Steffi und Claudi, wieder einmal gezeigt, was für ein tolles Team wir sind. Der Spaß und Teamgeist stand erneut ganz oben. Nach den Osterferien wechselt der älteren Jahrgang in die D-Jugend und auch Steffi und Claudi verlassen ihren Trainerpfad der E-Jugend mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Das letzte Wort unserer Trainerinnen:

„Wir ziehen unseren Wanderhut, bedanken uns bei euch E-Jugendlichen für die tolle gemeinsame Zeit, rücken unseren Rucksack zurecht und ziehen weiter zur weibl. C-Jugend :o)“

Maxis 7-8 Jahre

Mit nur sechs Kindern (zwei Mädels und vier Jungs) ist die Mannschaft von Reusten in die diesjährige Runde gestartet. Trotz aller Bedenken, ob mit so einem kleinen Kader überhaupt eine ganze Runde gespielt werden kann, konnte jeder der vier Spieltage vollzählig gespielt werden. Dies ist nicht zuletzt zwei Jungs aus Nebringen zu verdanken, die netterweise bei zwei Spieltagen ausgeholfen haben. Der Heimspieltag in Nebringen war Dank der zahlreichen Helfer ein voller Erfolg.

Die Mannschaft zeigte über die gesamte Saison hinweg eine gute Trainingsbeteiligung, sodass auch mit vier bis sechs Kindern ein erfolgreiches Training zustande kam. Gemeinsame Aktivitäten außerhalb des Trainings ließen die Jungs und Mädels enger als Mannschaft zusammenwachsen. So wurde an Weihnachten gemeinsam Pizza gegessen. Anlässlich des Rundenabschlusses war die Mannschaft zusammen mit den beiden Trainerinnen im Reutlinger Kino. Auch wenn es manchmal etwas gruselig war, hatten alle Kinder viel Spaß, was vielleicht auch am anschließenden Besuch bei McDonalds lag ;-).

Von Oktober bis Dezember absolvierte Luisa Gauss ein schulisches Praktikum in der Mannschaft. Lorena Kretlow löste sie im Januar ab und unterstützte die beiden Trainerinnen bis April.

es kämpften undt rainierten: Carla Klett, Theresa Weidner, Martje Würth, Arne Wenning, Jan Meier-Brook, Jonathan Kahlich, Dominik Schlicke

Minis 5/6 Jahre Reusten

Nach vielen Trainingseinheiten wurde der Ehrgeiz durch einige Siege bei den Minispieltagen belohnt und es konnte gezeigt werden, was sie gelernt haben.

Aber auch bei den wenigen Niederlagen, gaben unsere Kleinen nie auf. Es wurde bis zum Schlusspfiff gekämpft und am Ende gab es auch immer eine Belohnung. Meistens bekamen sie eine Medaille oder etwas Süßes. Da es bei den Minis weder Verlierer noch Gewinner gibt, bekamen alle das gleiche.

In der Reustener Turnhalle war jede Woche Treff, um sich auszutoben, mit dem Ball zu spielen oder um einen Parcours zu bewältigen. Meistens sind sie mit vollem Ehrgeiz und Elan dabei. Inzwischen kommen auch schon vierjährige, die es nicht erwarten können Handball zu spielen.

Dies wurde voller Stolz den Eltern – unsere größten Fans – präsentiert, welche uns in allem sehr unterstützen.

Vielen Dank.

Das vorrangige Bestreben sollte in erster Linie sein, den Kindern Spaß am Sport und der Bewegung nahezubringen. Gewinnen ist zweitrangig. Im Training versuchen wir - neben der Koordination - zu üben, was beim Spiel noch nicht umgesetzt wurde.

Leider war das unsere letzte Runde mit den Minis. Da es im Moment nicht genügend Kinder sind, werden die Minis bei den Maxis mittrainieren.

Die Trainer Karin Böckle und Daniela Schuster

Es spielten: Lisa Bettzig, Louan Bojakos, Lovis Frahne, Luca Hauger, Elina Hipp, Alissa Holderried, Eric Reichert, Finja Striebich, Nico und Lara Moschinski, Ilayda Alpay, Julia Marquardt